Gemeinderatsdrucksache 173/2020	
Abteilung:	Informations- & Kommunikationstechnik
Verantwortlich:	Ralph Hanus
Aktenzeichen:	048.01 24.09.2020

HOLZGERLINGEN

Investitionsprogramm 2021 Informations- und Kommunikationstechnik

Gremium	Termin	Beschlussart
Verwaltungsausschuss	13.10.2020	Vorberatung nicht öffentlich
Gemeinderat	20.10.2020	Entscheidung öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt das Investitionsprogramm 2021 der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik. Die Mittel werden im Haushaltsplan 2021 aufgenommen.

Sachverhalt:

Die Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) sieht für das Jahr 2021 folgende Maßnahmen vor:

1. Erneuerung und Upgrade des zentralen Mailsystems der Stadtverwaltung

Die Abteilung IuK betreibt im IT-System der Stadtverwaltung einen Mailserver in der Version Exchange 2013. Für diesen soll im Jahr 2021 ein Upgrade auf die Version Exchange 2019 durchgeführt werden. Hierfür wird ein externer IT-Dienstleister beauftragt. Ebenso müssen die neuen Lizenzkosten für den Server und die zugehörigen Postfächer erworben werden.

2. Installation einer Medientechnik im kleinen Sitzungssaal

Im Rahmen der Sanierung der Schönbuch-Sporthalle hat die Fachschaft Sport um eine Präsentationsmöglichkeit in der Halle gebeten. Nach Prüfung durch die Abteilung IuK gemeinsam mit dem Hochbauamt ist man zu dem Schluss gekommen, dass das elektronische Whiteboard aus dem kleinen Sitzungssaal die geeignetste Lösung darstellt. Um weiterhin im kleinen Sitzungssaal eine Präsentationsmöglichkeit zu haben, soll auf Grundlage des technischen Medienkonzeptes für die Klassenzimmer der Schulen eine abgewandelte Installation einer Medientechnik im kleinen Sitzungssaal erfolgen.

3. Austausch der dienstlichen Smartphones

Im Bereich der mobilen Endgeräte stellt die Stadt Holzgerlingen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Smartphone entweder vom Typ Apple iPhone 7 oder SE bereit. Die Nutzungsdauer der Smrtphones der Stadt Holzgerlingen wurde von Seiten IuK in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung auf vier Jahre festgelegt. Im Jahr 2017 erfolgte zuletzt ein großer Autasuch der

dienstlichen Endgeräte. Im Jahr 2021 stehen daher rund 40 Endgeräte zum Austausch an.

Die Stadt Holzgerlingen hat sich bewusst für Smartphones der Firma Apple entschieden um eine homogene Infrastruktur im Bereich der mobilen Endgeräte zu erreichen. Ebenso sind die Apple Geräte mit dem Mobile-Device-Management System des Rechenzentrums Komm.ONE (vormals ITEOS), am besten zum Administrieren.

4. Bereitstellung von Tablets für die elektronische Gremienarbeit des Personalrats

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass nicht alle dienstlichen Prozesse bei Verschärfungen weiter betrieben werden können. In der Hochphase musste der Personalrat viele Umlaufverfahren durchführen, da eine Präsenssitzung nicht möglich war. Mit der Bereitstellung von Tablets kann mittels einer speziellen Software eine Videokonferenz durchgeführt werden. Über diese können dann auch datenschutzkonform die Unterlagen bereitgestellt werden. Welche Software am Ende für die Gremienarbeit des Personalrats zum Einsatz kommen wird, wird gemeinsam mit dem Personalrat eruiert.

5. Aufbau und Inbetriebnahme einer Campus-Website

Die Stadt Holzgerlingen hat gemeinsam mit den Schulleitungen seinerzeit eine Broschüre über den Schulstandort Holzgerlingen herausgegeben. Bereits im Jahr 2019 gab es Vorgespräche mit den Schulleitungen, in dem die Idee einer gemeinsamen und schulartenübergreifenden Interplattform bereit zu stellen. Unter campus-holzgerlingen.de sollen dann sämtliche gemeinsame Informationen zu den Holzgerlinger Schulen bereitgestellt werden. In einem weiteren Ausbauschritt in den kommenden Jahren, können dann die einzelnen Homepages der Holzgerlinger Schulen in die Plattform als eigene Seite integriert werden.

Ein weiteres Ziel ist es, dass die Schulträgerin den Schulen das technische Handwerkzeug bereitstellt und die Schulen die Portale mit Inhalten versehen.

Im Jahr 2021 soll hierfür der Grundstein gelegt werden. Dies Maßnahme wird ggfs. ergänzt mit einer Neuauflage der Schulbroschüre sowie der Erstellung einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

6. LoRaWAN-Sensorik

Im Jahr 2020 hat die Stadt Holzgerlingen mit zwei eigenen LoRaWAN-Gateways eine Grundnetzabdeckung im Stadtgebiet für den Einsatz von Sensoren aufgebaut.

Im Jahr 2021 sollen daher, wenn es die Haushaltslage zulässt, entweder zwei Bodensensoren für die Unterstützung des Winterdienstes beschafft werden, oder alternativ weitere öffentliche Parkplätze mit Parkplatzsensoren ausgestattet werden.

Folgende Projekte wurden im Jahr 2020 auf Grund Corona nicht durchgeführt und sollen daher 2021 erneut angesetzt werden:

7. Erweiterung des Dokumentenmanagementsystems Regisafe

Das zentrale Dokumentenmanagementsystem der Stadt Holzgerlingen soll im Zuge der Digitalisierung immer weiter ausgebaut werden. Hierfür sind einmalige Lizenzkosten für Erweiterungen erforderlich. Regsiafe soll als zentrales Programm in der Stadt Holzgerlingen fungieren und zum Teil an die anderen Fachverfahren mittels Schnittstellen angebunden werden.

Dies funktioniert bereits in der elektronischen Belegarchivierung der Stadtkasse, sowie im Bereich der eSteuerakte. Beide Abteilungen digitalisieren bereits nach und nach ihre Papierakten. Auch das Bauamt hat damit begonnen im Hochbaubereich bei Neubauprojekten und Unterhaltungsmaßnahmen die Akte komplett elektronisch zu führen. Weitere Abteilungen werden folgen.

Auch für den Personalrat könnte ein elektronischer Sitzungsdienst auf Basis von Regisafe eingeführt werden. Der Sitzungsdienst Session mit der App Mandatos ist hierfür ungeeignet, da es keine Möglichkeit gibt, Umlaufbeschlüsse elektronisch, rechtsicher und datenschutzkonform durchzuführen.

8. Aufbau einer zentralen Datenbank für die Programmierungen der Gebäudesteuerungstechnik KNX der städtischen Gebäude

Die Stadt Holzgerlingen hat bereits in mehreren Liegenschaften ein BUS-System auf dem KNX-Standard in Betrieb. Hierzu gehören unter anderem das Feuerwehrgerätehaus, die DRK-Wache, das Rathaus, die Otto-Rommel-Realschule, das Rektor-Franke-Haus, Teile des Schönbuch-Gymnasiums, die Stadthalle, sowie diverse Kindertageseinrichtungen.

In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt ist geplant eine zentrale Datenbank aufzubauen, in dem alle Programmierungen zur Verfügung stehen können. Ziel ist es alle Datenbanken auf dem gleichen Softwarestand zu bringen und eine zentrale Vergabe der Datenbanken für KNX-Anpassungen vorzunehmen. Die Bereitstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit einer Firma aus Aidlingen, die auf KNX-Programmierungen spezialisiert ist

9. Bereitstellung und Erweiterungen von Fachverfahren

Im Jahr 2020 sollen kleinere Maßnahmen durchgeführt werden, damit die eigenen Fachverfahren (nicht die vom Rechenzentrum Komm.ONE bereitgestellten) erweitert werden können.

Geplant sind derzeit unter anderem:

- Erweiterung des Gewerbeverfahrens mit einer Anbindung an Regisafe,
- Bereitstellung eines Alarmierungssystems für den Fall von Übergriffen auf die Beschäftigten im Rathaus

10. Installation Medientechnik im Jugendzentrum W3

Im Jugend- und Kulturzentrum W3 werden immer häufiger Veranstaltungen durchgeführt, die eine funktionierende Medientechnik benötigen. Da das W3 nicht Teil der Schule ist wird es schwer dies über den DigitalPakt Schule abzurechnen. Des Weiteren kommt hinzu, dass hier nicht das vom Gemeinderat beschlossene technische Konzept zum Einsatz kommt, sondern eine erweiterte Version wie sie

bereits in der Mensa der Otto-Rommel-Realschule und im Musiksaal der Berkenschule verbaut wurde.

11. Beschaffung einer neuen Feuerwehrsoftware

Die Freiwillige Feuerwehr Holzgerlingen setzt derzeit unterschiedliche Softwarekomponenten für ihre Arbeit ein. Die Mannschaft wird mit einer gekauften Software verwaltet. Sowohl die Übersicht über die Funkmeldeempfänger als auch die Prüfung der Atemschutzausrüstung wird in einer Exceltabelle geführt. Die Zusatzalarmierung der Einsatzkräfte über App erfolgt über eine weitere gekaufte Software. Die Alarmvisualisierung im Feuerwehrgerätehaus ist eine Eigenprogrammierung eines Mitgliedes der Freiwilligen Feuerwehr. Für die Erstellung der Einsatzberichte gibt es derzeit noch keine automatisierte Softwareunterstützung.

Nachdem bereits im Jahr 2018 die Feuerwehr-Homepage auf eine „Programmierung von der Stange" umgezogen ist, sollen nun auch die oben genannten Punkte gemeinsam in einer Software von der Stange abgebildet werden. Im Frühjahr 2018 hat die Verwaltung und die Feuerwehrführung eine entsprechende Marschrichtung vorgegeben, so dass der Weg bereit ist, nach einer Software zu suchen, die die oben genannten Punkte abbilden kann. Hierfür sind die Feuerwehrführung und die städtische Abteilung IuK in einem engen Austausch. Auf Grund der Komplexität der Anforderungen war es im Jahr 2019 nicht möglich eine Software auszuwählen und einzuführen, daher werden die Mittel 2020 erneut angemeldet.

12. Sonstiges & Störfälle

Nicht alles in der IuK ist planbar. Daher sollte wieder für die Ausstattung ein Pufferbetrag eingeplant werden, der im Bedarfsfall zur Verfügung steht.

Finanzielle Auswirkungen:

Allen Kosten liegen die derzeit gültigen Marktpreise zu Grunde:

Nr.	Maßnahme	Kosten
1	Erneuerung Mailserver	25.000,00 €
2	Medientechnik kleiner Sitzungssaal	25.000,00 €
3	Dienstliche Smartphone	18.000,00 €
4	Bereitstellung von Tablets für den Personalrat	10.000,00 €
5	Campus-Website	20.000,00 €
6	LoRaWAN-Sensorik	20.000,00 €
7	Erweiterungen Regisafe	40.000,00 €
8	Aufbau zentrale KNX-Datenbank	10.000,00 €
9	Erweiterung Fachverfahren	10.000,00 €
10	Installation Medientechnik W3	20.000,00 €
11	Feuerwehrsoftware	10.000,00 €
12	Sonstiges & Störfälle	15.000,00 €
	Gesamt:	**223.000,00 €**

Die Verwaltung schlägt daher vor, antragsgemäß zu beschließen und das Investitionsprogramm der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik in den Haushaltsplan 2021 zu übernehmen.

Vorlage genehmigt

Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:
keine